

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1639

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1639.....	2
<i>Drohende Einquartierungen – Umquartierungen in der Stadt – Spaziergang bei schönem Wetter – Hasenlieferung.</i>	
02. März 1639.....	2
<i>Hasenlieferung – Nebel – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
03. März 1639.....	3
<i>Anhörung der Predigt des erkrankten Superintendenten Leonhard Sutorius – Sutorius und der Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgäste – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Kriegsnachrichten.</i>	
04. März 1639.....	4
<i>Morgenfrost – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten – Beginn einer großen Unternehmung.</i>	
05. März 1639.....	4
<i>Morgenfrost – Abreise des Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Gespräch mit dem Bürgermeister Joachim Döring.</i>	
06. März 1639.....	5
<i>Kirchgang zum Bettag – Erlach und der Hofprediger Daniel Sachse als Mittagsgäste – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Rehlieferung aus Harzgerode – Kriegsfolgen.</i>	
07. März 1639.....	5
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Kontribution – Klagen durch Bernburger Bürger – Anhaltisch-dessauischer Hofmarschall Kaspar Ernst von Knoch als Mittagsgast – Gespräch mit Erlach.</i>	
08. März 1639.....	8
<i>Kontribution – Entsendung des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau nach Dessau und Zerbst – Kriegsnachrichten – Klagen der Bernburger Bürgerschaft.</i>	
09. März 1639.....	9
<i>Hasenlieferung – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Spaziergang auf die Felder.</i>	
10. März 1639.....	9
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Meissen – Kriegsnachrichten – Vergebliche Einladung an den schwedischen Major Georg Wilhelm von Calchum.</i>	
11. März 1639.....	10
<i>Kriegsnachrichten – Calchum als Mittagsgast – Einquartierungen – Ausritt – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast.</i>	

12. März 1639.....	11
<i>Spaziergang – Wirtschaftssachen – Forderung der Fährkähne durch den neuen schwedischen Hauptmann Georg Sauerwein – Gespräch mit Dr. Brandt.</i>	
13. März 1639.....	12
<i>Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Anhörung der Predigt – Nachrichten – Ausritt bei sonnigem Wetter – Diakon Johann Kaspar Martius als Abendgast.</i>	
14. März 1639.....	13
<i>Gebet in der Kirche – Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Erlach und Pfau als Mittagsgäste – Behandlung der hustenden Kinder Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta sowie der kranken Hofbediensteten durch Dr. Brandt.</i>	
15. März 1639.....	14
<i>Traum – Hasenjagd – Beratung mit Schwarzenberger – Ausritt – Eigenmächtiges Handeln durch Fürst August in Einquartierungssachen.</i>	
16. März 1639.....	15
<i>Korrespondenz – Durchreise der verwitweten Gräfin Anna Margaretha zu Solms-Greifenstein – Streit mit den fürstlichen Räten.</i>	
17. März 1639.....	15
<i>Zweimaliger Kirchgang – Sachse als Essensgast – Besuch durch den Stadtvogt Melchior Loyß.</i>	
18. März 1639.....	15
<i>Traum – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd.</i>	
19. März 1639.....	19
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ausritt auf die Erbsenfelder – Wind und Regen – Rückkehr des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus Köthen – Hasenlieferung.</i>	
20. März 1639.....	20
<i>Windiges Aprilwetter – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen.</i>	
21. März 1639.....	21
<i>Hasenlieferung – Beratung und Essen mit Pfau – Nachrichten – Pferdeverkauf – Rückkehr von Petz aus Köthen – Wirtschaftssachen – Hasenjagd.</i>	
22. März 1639.....	22
<i>Wind und Regen – Lachslieferung aus Dessau – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Pfau – Pfau und Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgäste – Ausritt – Nachrichten.</i>	
23. März 1639.....	22
<i>Starker Wind – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
24. März 1639.....	23
<i>Aprilwetter – Rehlieferung aus Ballenstedt – Anhörung der Predigt – Sachse als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
25. März 1639.....	24

*Anhörung zweier Predigten zu Mariä Empfängnis – Schneefall – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten
– Besuch durch die Gräfin zu Solms-Greifenstein und den anhaltisch-dessauischen Leutnant Johann
Christoph von Dobeneck.*

26. März 1639.....	25
<i>Abreise von Dobeneck nach Dessau – Korrespondenz – Administratives – Ausritt nach Pful – Besuch beim kranken Einsiedel in Roschwitz.</i>	
27. März 1639.....	26
<i>Hasenjagd – Andauerndes Fieber der Gräfin zu Solms-Greifenstein – Kriegsfolgen – Mittagessen mit der Gräfin und Erlach – Kriegsnachrichten.</i>	
28. März 1639.....	27
<i>Lachsfang – Kriegsnachrichten – Abreise der Gräfin zu Solms-Greifenstein nach Plötzkau – Besuch durch einen religiösen Schwärmer David.</i>	
29. März 1639.....	29
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
30. März 1639.....	30
<i>Administratives – Kriegsnachrichten – Besuch des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf und von Ludwig beim kranken Einsiedel in Roschwitz.</i>	
31. März 1639.....	31
<i>Anhörung der Predigt des Waldauer Pfarrers Christoph Cautius – Cautius als Mittagsgast – Beratung mit Schwarzenberger – Abzug der schwedischen Soldaten unter Sauerwein.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	37

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1639

[[124r]]

☞ den 29. ~~Februarij~~¹: <1. Martij²:> 1639.

Allerley intrighi³ vndt occupationes⁴, insonderheitt von wegen der zugewiesenen völcker⁵, gehabt, damitt ich sie wieder abweisen köndte. <lettera cattiva dj⁶ Fürst Ludwig⁷ [.]>

Man hatt die Rolle dieser armen Stadt⁸ wieder anders einrichten müßen.

A spasso, in bel tempo.⁹ <hänsel¹⁰ ein hasen.>

02. März 1639

☞ den 2. Martij¹¹: 1639.

<hänsel¹² ein hasen.>

<Nebbia.¹³>

heütte hatt eine partie¹⁴ von 20 pferden bey Bösem¹⁵ vorüber passirt. Zweene Reütter, seindt alhier zu Bernburgk¹⁶ vorn schlagbawm vorm berge¹⁷ kommen. Jch halte gäntzlich davor sie haben einen anschlag auf meine pferde vor, welche haben sollen holtz außm Dröblerpusch¹⁸ führen. Jch habe sie aber in diesem dicken nebel zu hause gelaßen. Es ist noch ein glück, wenn man bey zeitten, gewarnet wirdt.

[[124v]]

1 Übersetzung: "des Februar"

2 Übersetzung: "des März"

3 Übersetzung: "verwirrte Händel"

4 Übersetzung: "Inanspruchnahmen"

5 Volk: Truppen.

6 Übersetzung: "Böser Brief von"

7 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

8 Bernburg.

9 Übersetzung: "Auf Spaziergang bei schönem Wetter."

10 N. N., Hans (6).

11 Übersetzung: "des März"

12 N. N., Hans (6).

13 Übersetzung: "Nebel."

14 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

15 Beesen (Beesenlaublingen).

16 Bernburg.

17 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

18 Dröbelscher Busch.

Man hatt heütte viel intrighj¹⁹ von Ballenstedt²⁰, Quedlinburg²¹, vndt von andern örtern, gehöret, wie sie zu Quedlinburg 4 Regimenter einquartirt, zu Ballenstedt alles wüste vndt öde machen, Thür vndt Thor zuschmeißen, auch auß Quedlinburg weder<keinen> scheffel nøeh Sahmkorn, noch ander getreydich, herauß laßen wollen, so wenig alß die pferde.

03. März 1639

☉ den 3^{ten}: Martij²²: 1639.

hieroben habe ich den Superintendenten²³ predigen laßen quj est devenu malade, mais a pourtant bien continue en son presche.²⁴ Er ist benebenst dem Marschalck²⁵, zu Mittage, mein gast gewesen.

Dopò pranso; nel giardino, con Madama²⁶.²⁷

Gewißheitt vom Newlichsten treffen²⁸: daß in einem dorffe, gefangen worden: General Feldtzeügmeister Salis²⁹, sampt seinem Obersten leüttenamptt³⁰, Jtem³¹: der Oberste Spiegel³², Obrist Bawer³³ vndt sein Obrist leutenant Taurepton³⁴, general Quartiermeister³⁵ Mandelblohe³⁶, Obrist wachmeister Rosenhausen³⁷, 1 Rittmeister, 2 leüttenampte, 1 cornet³⁸, 3 wachtmeister, 3 corporaln, 5 hauptleütte, 3 leüttenampt zu fuß, vndt 5 Fendriche, 15 Fähnlein, neben vielen vnderoffizirern vndt 600 knechten³⁹ [.]

Im felde, Oberster leüttnant herman von der Böke⁴⁰, Jtem⁴¹: 2 Rittmeijster, vndterschiedliche cornet, vndt Officirer, Jtem⁴² 25 Standarden. Es scheint aber doch, man mache den handel größer, als er ist.

19 *Übersetzung*: "verwirrte Händel"

20 Ballenstedt.

21 Quedlinburg.

22 *Übersetzung*: "des März"

23 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

24 *Übersetzung*: "der krank geworden ist, aber dennoch in seiner Predigt gut fortgefahren hat"

25 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

26 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

27 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen mit Madame in den Garten."

28 Treffen: Schlacht.

29 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).

30 Person nicht ermittelt.

31 *Übersetzung*: "ebenso"

32 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

33 Bourré, François.

34 Taurepton, N. N..

35 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

36 Mandelsloh, Hermann Christoph von (1602-1655).

37 Rosenhausen, N. N..

38 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

39 Knecht: Landsknecht, Soldat.

40 Böke, Hermann von der (gest. 1639?).

41 *Übersetzung*: "ebenso"

04. März 1639

[[125r]]

ᵹ den 4. Mertz: 1639.

<Frost, <mane⁴³ .->>

Es hatt heütte Morgen hart gefroren. Gott gebe, daß es den wein, korn, vndt gartenfrüchten keinen schaden bringe.

Zu Mittage war der præäsident⁴⁴ bey mir, von allerley zu consultiren.

Avis⁴⁵ von Ballenstedt⁴⁶, daß der Njmmernüchtern⁴⁷, auß Wolfenbüttel⁴⁸, stargk dort herumb streiff, vndt den Schwedischen⁴⁹ viel zu thun machett.

Questa sera, s'è incaminata l'alta impresa; <che Jddô benedica.>⁵⁰

05. März 1639

σ den 5^{ten}: Martij⁵¹: 1639.

<Morgenfrost.>

Thomaß Benckendorf⁵² ist fortt, Gott geleitte ihn, vndt gebe doch durch seine mildreiche gnade, einmahl einen rechten glücklichen fortgang zu meinen anschlügen.

Meine kutzschen vndt pferde, haben gestern wieder beym pflügen vnglück gehabt, vndt es scheint, alß seye mir wenig glück beym ackerbaw beschehret.

hänsel⁵³ einen hasen geschoßen, der oberländer⁵⁴ gestern seindt zweene hasen.

Nachmittags hinauß in garten con Madama⁵⁵ spatzirt.

42 *Übersetzung*: "ebenso"

43 *Übersetzung*: "morgends"

44 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

45 *Übersetzung*: "Nachricht"

46 Ballenstedt.

47 Sander, Levin (gest. 1641).

48 Wolfenbüttel.

49 Schweden, Königreich.

50 *Übersetzung*: "Heute Abend hat die große Unternehmung begonnen, die Gott sie segnen möge."

51 *Übersetzung*: "des März"

52 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

53 N. N., Hans (6).

54 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

55 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

56 *Übersetzung*: "mit Madame"

Bürgermeister Döhrjng⁵⁷, jst bey mjr gewesen, vndt hatt mir allerley lamentj⁵⁸ vorgetragen. Il y a de la finesse raffinée.⁵⁹

06. März 1639

ø A den 6. Martij⁶⁰: 1639.

Am heüttigen behttage, in die kirche.

Extra zu Mittage, der Marschalck⁶¹, vndt hofprediger⁶².

[[125v]]

Der Mar hofraht⁶³, war bey mir, Nachmittages, ad deliberanda peragenda⁶⁴.

Ein Rehe ist von hartzgeroda⁶⁵ hergeschickt worden.

On dit, que Georg Pez⁶⁶ a esté tuè, assailly d'une partie en chemin, dont je suis grandement en peine. Dieu ne le vueille pas.⁶⁷

07. März 1639

² den 7. Martij⁶⁸: 1639.

<Zeitung⁶⁹ daß> Die Schwedischen⁷⁰ sollen Zwickau⁷¹, Kemnitz⁷², vndt Freyberg⁷³ schon inne haben, progrediren⁷⁴ immer weiter. Sie haben dieser tagen, ejne argelist gebraucht, in deme daß Sie zu Ascherbleben⁷⁵ alle pferde[,] kühe, Schafe, Schweine etcetera verarrestirt⁷⁶, (weil die bürger gesaget, sie sollten nur alles hin nehmen, Sie vermöchten nichts zu geben) vndt in wenig stunden,

57 Döring, Joachim (gest. 1658).

58 Übersetzung: "Klagen"

59 Übersetzung: "Es hat dort listige Klugheit."

60 Übersetzung: "des März"

61 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

62 Sachse, David (1593-1645).

63 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

64 Übersetzung: "zur Beratung von durchzuführenden Sachen"

65 Harzgerode.

66 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

67 Übersetzung: "Man sagt, dass Georg Petz getötet, auf dem Weg von einem Streifkorps angegriffen worden ist, worüber ich sehr in Sorge bin. Gott wolle es nicht."

68 Übersetzung: "des März"

69 Zeitung: Nachricht.

70 Schweden, Königreich.

71 Zwickau.

72 Chemnitz.

73 Freiberg.

74 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

75 Aschersleben.

76 verarrestiren: beschlagnahmen.

viel geldes darauß gelöset, dann die bürger wie sie gesehen, daß die Soldaten das vieh an andere ortt treiben, vndt verkäuffen laßen wollen, haben sie lieber eine Kuhe zu lösen 1½ {Thaler} <vor> ein Schaf oder schwein 8 groschen, vor ein pferdt 3 {Thaler} nach dem ansatz deßelbigen Obersten⁷⁷ gegeben, alß daß sie es gar vermißen sollten. Es sollte einer von solchen Oeconomis⁷⁸ haußhallten lernen.

Allhier zu Bernburgk⁷⁹ scheint es, wolle alles zur endtlichen desperation⁸⁰ gedeyen, die leütte entweichen, die häuser fallen vbern hauffen, der [[126r]] noch immerfortt allhier⁸¹ logirende capitain^{82 83} so Fürst Ludwig⁸⁴ zur execution dieses vnschuldigen ortts, (welcher in keinen retardaten⁸⁵ bleibett, sondern albereitt 450 {Thaler} zu viel heraußer gegeben) anhero gewiesen, contra dilectionem proximj⁸⁶, vndt die verfaßung dieses gesampten fürstenthumbs⁸⁷, dröwet auch albereitt, er wolle die Thor zuschließen, vndt andere Mittel finden, etcetera[.] Die Stadt Zerbst⁸⁸, will auch nichts anhero contribuiren⁸⁹. Waß nützet mir dann die gesamptung⁹⁰. Gott erbarme es!

Es ist ein artiger⁹¹ fundt wie die Schweden⁹² an itzo einem höflich wehe thun, nach vndt nach, außplündern, vndt lento igne⁹³ consumiren⁹⁴. Gott bezahle einen ieglichen, (wann er sich nicht beßern vndt bekehren will,) nach seinem verdienst, vndt wercken.

heütte hatt der alhier liegende, oder verwiesene Capitain⁹⁵, <Caspar Schuch,> die Thore mejner Stadt zusperren, vndt niemandt auß oder einlaßen wollen, auch gestern bedrawliche wortte, meine pferde selber wegzunehmen, außgestoßen, vermeinet, dadurch die contribution so die andern antheile⁹⁶ hergeben sollen, zu erheben, vndt auß dieser armen ruinirten Stadt zu erpreßen. Gott sehe dreyn, vndt schone meiner, mitt mehreren indigniteten⁹⁷, oder lasse mich dieselben vindiciren⁹⁸, [[126v]] wie es Christlich, vndt Fürstlich sein magk.

77 Person nicht ermittelt.

78 *Übersetzung*: "Wirtschaftern"

79 Bernburg.

80 Desperation: Verzweiflung.

81 Bernburg.

82 Schuch, Kaspar.

83 *Übersetzung*: "Hauptmann"

84 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

85 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

86 *Übersetzung*: "gegen die Nächstenliebe"

87 Anhalt, Fürstentum.

88 Zerbst.

89 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

90 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

91 artig: kunstvoll, meisterhaft.

92 Schweden, Königreich.

93 *Übersetzung*: "durch ein langsames Feuer"

94 consumiren: verzehren.

95 *Übersetzung*: "Hauptmann"

96 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

97 Indignitet: Unwürdigkeit.

98 vindiciren: rächen, bestrafen.

Der itzt im Regiment sitzende Bürgermeister[!] Weyland⁹⁹, hatt vor die bürgerpferde caviren¹⁰⁰ wollen, man sollte sie doch nur hinauß laßen, so hats aber der Capitain^{101 102} doch nicht thun wollen.

Darnach seindt die bürger selbst zu mir kommen, jhrer drey auß des rahts¹⁰³ Mittel, vndt haben mir ihre noht, mitt weinenden augen geklagt, daß sie arme verlaßene leütte wehren, hetten keinen schutz, bähnten vmb guten raht, hülfe, vndt remediirung¹⁰⁴.

Der Allte Knoche¹⁰⁵ Marschalck zu Deßaw¹⁰⁶, ist bey mir zur Mittagsmahlzeit gewesen, hatt mir guten raht mittgetheilt, vndt der Marschalck Erlach¹⁰⁷ war auch bey mir. Jch habe seinen Sohn¹⁰⁸ meinen hofmeister zu dem capitain¹⁰⁹ Schuch, neben dem Marschalck geschickt, vndt ihm solche insolentzen, verweisen laßen, auch den despect¹¹⁰, etcetera[.]

Der avisenbohte¹¹¹ ist von Leipzig¹¹² wiederkommen, vnversehrt, mitt zeitung¹¹³ daß der Römische Kayser¹¹⁴, will nach Nürnberg¹¹⁵ kommen, vndt allda eine zeittlang Residiren.

Item¹¹⁶: daß der Türck¹¹⁷ weder frieden noch krieg den venedigern¹¹⁸ ankündige, sondern Sie in suspenso¹¹⁹ laße.

Zu Babilon¹²⁰ habe er contra datam fidem¹²¹, 10 mille¹²² Mann, endthäupten laßen.

Printz Robert Pfaltzgraf¹²³ werde nacher Wien¹²⁴ geführt.

hertzog Bernhardt¹²⁵ ergehe es in Burgundt¹²⁶, in der Schmaltzgrube, nach wuntzsch.

99 Weyland, Johann (1601-1669).

100 caviren: bürgen.

101 Schuch, Kaspar.

102 *Übersetzung*: "Hauptmann"

103 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

104 Remedi(i)rung: Abhilfe.

105 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

106 Dessau (Dessau-Roßlau).

107 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

108 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

109 *Übersetzung*: "Hauptmann"

110 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

111 Avisenbote: Nachrichtenbote.

112 Leipzig.

113 Zeitung: Nachricht.

114 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

115 Nürnberg.

116 *Übersetzung*: "Ebenso"

117 Osmanisches Reich.

118 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

119 *Übersetzung*: "im Ungewissen"

120 Babylon.

121 *Übersetzung*: "entgegen gegebenem Versprechen"

122 *Übersetzung*: "tausend"

123 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

124 Wien.

125 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Die Stadische¹²⁷ flotta¹²⁸ hette 22 Duynkirchner¹²⁹ Schiffe, mitt grossem verlust derselbigen, geschlagen.

[[127r]]

Auff den verweiß, so ich dem capitain^{130 131} geben laßen, hatt er viel gute wortt gegeben, vndt sich excusirt¹³², daß es auf die hofdiener nicht gemeint seye, hat auch andere anordnung gemacht, aber gebehten, man möchte ihm mitt etwas an die handt gehen,

08. März 1639

☿ den 8^{ten}: Martij¹³³: 1639.

heütte ist bericht einkommen, daß der capitain¹³⁴ Schuch¹³⁵ in der Stadt¹³⁶ allhier nicht allein mitt der execution <vndt Sperrung der Stadthor, zu großem abbruch der armen leütte Sahnzeit,> continuire¹³⁷; sondern auch, daß er die fehrkahngelder einnehme. <Jch habe ihn starck besprechen¹³⁸ laßen, vmb dieses Schjmpfs, vndt schadens willen.>

Caspar Pfaw¹³⁹, ist nacher Deßaw¹⁴⁰, vndt Zerbst¹⁴¹, geschjckt worden, diese arme bedrangete Stadt Bernburg¹⁴², zu subleviren¹⁴³, (wo müglich,) weil die gantze last darauff fernner geweltzet werden will, vndt nur durch vnserre Schriftwechßelungen, die sachen <in> weittläufigkeit gerahen.

Zeitung¹⁴⁴ daß Kinge¹⁴⁵ wieder zurück¹⁴⁶ gegangen, weil man Muhtmaßet, daß zwischen hertzogk Geörgen¹⁴⁷, vndt *general* hatzfeldt¹⁴⁸, eine conjunction¹⁴⁹ vor seye. Die *Braunschweigisch*

126 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

127 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

128 *Übersetzung*: "Flotte"

129 Duinkerker (Düнкirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Düнкirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

130 Schuch, Kaspar.

131 *Übersetzung*: "Hauptmann"

132 excusiren: entschuldigen.

133 *Übersetzung*: "des März"

134 *Übersetzung*: "Hauptmann"

135 Schuch, Kaspar.

136 Bernburg.

137 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

138 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

139 Pfau, Kaspar (1596-1658).

140 Dessau (Dessau-Roßlau).

141 Zerbst.

142 Bernburg.

143 subleviren: erleichtern, unterstützen.

144 Zeitung: Nachricht.

145 King, James (1589-1652).

146 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

147 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

148 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

149 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

lüneburgischen¹⁵⁰ gesandten¹⁵¹ so hertzogk Geörg, zum Banner¹⁵² geschickt sollen gar kalt sejn abgewiesen worden. Sie dörfen wol Bannern, in die mitte kriegen.

Mejne arme bürgerschaft allhjer in der Stadt, wejnet, seüftzet, vndt weheklaget vber solche große preßuren¹⁵³, vndt beschwehrungen, die andern Antheil¹⁵⁴ laßen vnß stecken, Gott verzeyhe es ihnen, vndt schicke alles zur beßerung.

09. März 1639

[[127v]]

᠞ den 9^{ten}: Martij¹⁵⁵ : 1639.

<Ein hasen hat hänsel¹⁵⁶ geliefert.>

Kersten¹⁵⁷ der lackay ist von Ballenstedt¹⁵⁸ wiederkommen. Sagt wie die Schwedischen¹⁵⁹ allda, alles bundt vber kehren, thüre, Thore, fenster, bette, liegen auf den gaßen. Kein mensch kan bleiben. Zu harzgeroda¹⁶⁰ tirannisirt auch der häuptmann gewaltig, also daß man eüßerlich vndt innerliche wi[e]dersacher hatt. Meine arme Ballenstedter werden daselbst ebenmeßjg hartt mittgenommen. <JI faudra remedier.¹⁶¹ >

Jch bin hinauß spatzirt mein getreyde, wie es herauß schießet, so wol wintter: als Sommersaat, mitt lust anzusehen, Gott laße es fernner wol aufwachsen, vndt verleyhe gnade das ichs wol genießen möge, vndt wolle gnediglich alle maledictiones¹⁶² von vns wenden.

heütte hatt der Schwedische commendant¹⁶³ nach beschehener erpreßung vieler Threnen vndt seüftzen, die StadtThor wieder eröffnet.

10. März 1639

© den 10. Martij¹⁶⁴ : 1639.

150 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

151 Personen nicht ermittelt.

152 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

153 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

154 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

155 *Übersetzung*: "des März"

156 N. N., Hans (6).

157 Leonhardt, Christian.

158 Ballenstedt.

159 Schweden, Königreich.

160 Harzgerode.

161 *Übersetzung*: "Man wird abhelfen müssen."

162 *Übersetzung*: "Verfluchungen"

163 Schuch, Kaspar.

164 *Übersetzung*: "des März"

Risposta¹⁶⁵ vom Obristen Trandorf¹⁶⁶ auß Magdeburg¹⁶⁷ en bon termes¹⁶⁸.

In die kirche, conjunctim¹⁶⁹, vormittags.

Georg Petz¹⁷⁰ ist wjederkommen, auß Meißen¹⁷¹.

Avis¹⁷²: daß der Banner¹⁷³, noch vor Freybergk¹⁷⁴ liegett, der Obrist Vngher¹⁷⁵, wehret sich darinnen. Die Schwedischen¹⁷⁶ haben vor Dresen¹⁷⁷ [!], einen einfall in die vorstädte gethan, viel gefangene vndt officirer wegbekommen. Es soll aber der Kayßerliche¹⁷⁸ secours¹⁷⁹ auch ankommen sein, vndt die Schweden werden wol baldt wieder zurück¹⁸⁰ wandern müßen.

[[128r]]

Nachmittags conjunctim¹⁸¹ wieder in die kirche, vndt postea¹⁸² in garten.

Lohaußen¹⁸³ der Major, ist hehrkommen hatt seine völlige lehnung¹⁸⁴ gefordert, vndt will zwey Regimenter laßen her marchiren, die ohne daß ordre¹⁸⁵ haben aufzubrechen, vndt der armée zu folgen. Damitt nun diese arme Stadt¹⁸⁶ nicht vollends zu grunde gerichtett werde, hat mir der præäsident¹⁸⁷ gerahten, den Lohaußen zu gaste zu bitten, vndt vor die armen vnderthanen zu jnterediren. Er hatt sich aber endtschuldigen laßen, vndt ist nicht erschienen.

11. März 1639

» den 11^{ten}: Martij¹⁸⁸: 1639.

165 *Übersetzung*: "Antwort"

166 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

167 Magdeburg.

168 *Übersetzung*: "in guten Worten"

169 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

170 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

171 Meißen.

172 *Übersetzung*: "Nachricht"

173 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

174 Freiberg.

175 Unger, Andreas (gest. 1652).

176 Schweden, Königreich.

177 Dresden.

178 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

179 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

180 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

181 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

182 *Übersetzung*: "später"

183 Calchum, Georg Wilhelm von (gest. 1644).

184 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

185 *Übersetzung*: "Befehl"

186 Bernburg.

187 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

188 *Übersetzung*: "des März"

Avis¹⁸⁹ von Ballenstedt¹⁹⁰ daß sie allda aufgebrochen, vndt vbel gehausett, die Schwedischen¹⁹¹, gehen nach hall¹⁹² zu. Jtem¹⁹³: daß Sie extraordinarias¹⁹⁴ vnkosten ihme dem Amptmann¹⁹⁵ gemacht, welche er wieder begehrt.

Der Obrist Wachmeister Lohausen¹⁹⁶, ist heütte zu Mittage mein gast gewesen, vndt hatt dieser armen Stadt¹⁹⁷ zum besten, sich erbotten, zu wartten, biß Caspar Pfaw¹⁹⁸ wieder kömbtt, damitt man nicht vollends zu grunde gerichtett werde. Er ist gar discret¹⁹⁹ gewesen.

heütte ist ein capitain²⁰⁰ vom Flohtischen Regiment, mitt 60 Mann anhero kommen, in Bernburg zu ljege. Es gehet alles vber mich auß.

[[128v]]

Nachmittags hinauß geritten.

Der Medicus Doctor Brandt^{201 202}, fù con noj alla cena²⁰³.

12. März 1639

σ den 12^{ten}: Martij²⁰⁴: 1639.

A spasso fuora.²⁰⁵ heütte seindt meine leüttlin mitt der habersaat auch fertig worden. Man gedenckts kaum, daß man so zeitlich²⁰⁶ allhier zu Bernburgk²⁰⁷ bey diesem vorwerck im Februario²⁰⁸ mitt der gersten, vndt im Martio²⁰⁹; mitt der habersaat seye fertig worden. Jch habe allhier, 15 {Wispel} gersten, vndt bey 8 {Wispel} haber laßen außseen. Zu Pröderitz²¹⁰ aber wirdt man in selbiger wüsteney, auch etwas anfangen außzuseen, Morgen<in kurzem> wils Gott, ob es zwar an selbigen ortten, wenig hofnung giebet.

189 *Übersetzung*: "Nachricht"

190 Ballenstedt.

191 Schweden, Königreich.

192 Halle (Saale).

193 *Übersetzung*: "Ebenso"

194 *Übersetzung*: "außerordentliche"

195 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

196 Calchum, Georg Wilhelm von (gest. 1644).

197 Bernburg.

198 Pfau, Kaspar (1596-1658).

199 *Übersetzung*: "verständlich"

200 Sauerwein, Georg.

201 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

202 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

203 *Übersetzung*: "war mit uns beim Abendessen"

204 *Übersetzung*: "des März"

205 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus."

206 zeitlich: früh, zeitig.

207 Bernburg.

208 *Übersetzung*: "Februar"

209 *Übersetzung*: "März"

210 Prederitz.

Der neue capitain^{211 212} (welcher sonst von wegen Seiner bescheidenheit, gerühmet worden) hatt heütte zum willkomb, alsbaldt zum fehrmann geschickt, vndt von ihm, die vberfahrt kähne, in sejne gewaltt begehrt. Ich habe befohlen, man solle ihm den kopff zu rechte setzen.

Den Medicum²¹³ Doctor Brandt²¹⁴, bey mir gehabt, vndt mitt ihm allerley geredet, von den itzigen fjebern, vndt wie sie noch ärger vorm Jahr, gewesen, von meinen Schloßpatienten, etcetera <de acidulis²¹⁵.>

13. März 1639

[[129r]]

ø den 13^{den}: Martij²¹⁶: 1639.

Paulus²¹⁷ hatt mir referirt, wie die tractaten²¹⁸ gestern so schwehr abgelauffen. Der itzige Newe capitain²¹⁹ vom Flohtischen Regjment, heißett: Geörge Sauerwein²²⁰.

In die wochenpredigt vormittags.

Avis²²¹: daß hertzog Adolf <Friederich> von Mecklenburgk²²² nochmalß eine prorogation²²³ auf 6 wochen, am Kayserlichen hofe, erpractizirt²²⁴, vndt weittläufige Schriften eingegeben, auch sich vber den proceß beschwehret, daß dergleichen bey seinem hause²²⁵ nicht herkommen, Beyde Kayserinnen²²⁶ aber, sollen sich auf Meiner Schwester²²⁷ seite, gar mittleidentlich erzeigen, vndt die sache dem Kayser²²⁸ fernner zu recommendiren, sich gegen herzog Franz Albrechts²²⁹ abgeschickten hofmeister Quetz²³⁰, erbiehten haben laßen. Den erfolg lehret die zeitt.

211 Sauerwein, Georg.

212 *Übersetzung*: "Hauptmann"

213 *Übersetzung*: "Arzt"

214 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

215 *Übersetzung*: "von den Säuren"

216 *Übersetzung*: "des März"

217 Ludwig, Paul (1603-1684).

218 Tractat: Verhandlung.

219 *Übersetzung*: "Hauptmann"

220 Sauerwein, Georg.

221 *Übersetzung*: "Nachricht"

222 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

223 Prorogation: Verlängerung einer Frist oder eines Zustandes.

224 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

225 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

226 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

227 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

228 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

229 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

230 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

Interim²³¹ bleibet herzog Adolf in possessione²³² des Kindes²³³, vndt der gewalttsahmen administration. Gott wolle vnß doch auß dieser beschwehrlichen sache, mit glück hindurch helffen. Nachmittags bin ich wieder hinauß geritten, in schönem wetter vndt Sonnenschein. Der Diaconus^{234 235} war beym Nachteßen, ayant receu une mansuete correction²³⁶.

14. März 1639

[[129v]]

den 14^{den}: Martij²³⁷: 1639.

A spasso fuora²³⁸, <apres avoir esté a la Priere a l'Eglise²³⁹ [.]>

Meiner gemahlin²⁴⁰ getreyde ist wol ankommen, außm Braunschweigischen lande²⁴¹.

Der Marschalck²⁴², vndt Caspar Pfaw²⁴³, wahren meine gäste zu Mittage.

Dieweil meine kinder²⁴⁴ nicht allein am husten vnpaß, sondern auch die fieber an meinen hofdienern, wie auch an andern auf der Nachbarschafft starck anfangen zu regieren, habe ich billich den Medicum^{245 246}, vmb guten Raht, consuliren²⁴⁷ laßen müßen. Er ist numehr drey tage aneinander destwegen herauff aufs schloß gegangen.

Dopò desinare, un' altra volta a spasso.²⁴⁸

heütte ist mir bericht vorkommen, daß der häuptmann Börstel²⁴⁹ zu hartzgeroda²⁵⁰, von einem {Scheffel} korn, 15 {Pfennige} von iedem pferde oder vich, 1 {Groschen} denen nacher

231 Übersetzung: "Unterdessen"

232 Übersetzung: "im Besitz"

233 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

234 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

235 Übersetzung: "Diakon"

236 Übersetzung: "nachdem er eine nachsichtige Zurechtweisung bekommen hatte"

237 Übersetzung: "des März"

238 Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus"

239 Übersetzung: "nachdem ich zum Gebet in der Kirche gewesen war"

240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

241 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

242 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

243 Pfau, Kaspar (1596-1658).

244 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

245 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

246 Übersetzung: "Arzt"

247 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

248 Übersetzung: "Nach dem Mittagessen ein weiteres Mal auf Spaziergang."

249 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

250 Harzgerode, Amt.

hartzgeroda²⁵¹ refugiirten²⁵² Ballenstedtischen²⁵³ vnderthanen, abgenommen, vndt wann einer etwas verhelet, hatt ers ihme abnehmen, vndt aufs hauß schleppen laßen.

15. März 1639

☿ den 15^{den}: Martij²⁵⁴: 1638[!].

<Nota Bene[:] Sogno delle mie 2 figliole²⁵⁵ vestite dj brano[.]²⁵⁶>

hänsel²⁵⁷ hatt einen hasen geschossen, wie auch vorgestern.

Raht habe ich gehalten, mitt Schwartzberger²⁵⁸.

Nachmittags hinauß geritten.

[[130r]]

heütte seindt die 30 Mann, TribulierSoldaten²⁵⁹, aufgebrochen, vndt nacher hall²⁶⁰ gezogen, hingegen bleiben die 60 mitt dem Sauerwein²⁶¹ noch allhier zu Bernburg²⁶². liegen. Fürst Augustus²⁶³ als angemaßter Oberdirector in allen sachen, (da er doch nur in landtschaft²⁶⁴ [-] vndt Stewersachen eigentlich ratione²⁶⁵ des adelichen vnderdirectoris²⁶⁶, der Oberdirector genennet wirdt) tractiret²⁶⁷ mitt dem Obersten Flotho²⁶⁸, alß wann die Stadt vndt landt²⁶⁹ sein eigen wehre, wegen der einquartirung vndt sonsten. Solche præjudicia²⁷⁰ führet man alhier an itzo ein, vndt maßet sich de facto²⁷¹, solcher sachen an, gleich alß ob man in vormundtschaft sein müßte. Es scheinet man wolle sich der Schwedischen²⁷² Soldaten, zu meiner vnderdrückung gebrauchen.

251 Harzgerode.

252 refugi(i)ren: flüchten, Zuflucht suchen.

253 Ballenstedt.

254 *Übersetzung*: "des März"

255 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

256 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Traum von meinen in Fetzen gekleideten Töchtern."

257 N. N., Hans (6).

258 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

259 Tribulirsoldat: Soldat, der (rückständige) Ranzionsgelder oder Kontributionen zu erpressen hat.

260 Halle (Saale).

261 Sauerwein, Georg.

262 Bernburg.

263 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

264 Anhalt, Landstände.

265 *Übersetzung*: "im Verhältnis"

266 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

267 tractiren: (ver)handeln.

268 Flothau, Elias von (gest. 1640).

269 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

270 *Übersetzung*: "maßgebenden Beispiele"

271 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

272 Schweden, Königreich.

16. März 1639

᠒ den 16^{den}: Martij²⁷³ : 1639.

J'ay escrit a Dessaw²⁷⁴ , & Wörlitz²⁷⁵ , a cause de *Thomas Benckendorf*²⁷⁶ .²⁷⁷

Eine Gräfliche wittwe von Solms²⁷⁸ , ist von *Plötzkau*²⁷⁹ auß herüber vber das waßer²⁸⁰ , vndt vorüber nacher Deßaw gezogen. hatt sich endtschuldigen laßen, auf dißmahl.

Guerre contre mes *Conseillers* a cause de leur intempetive remonstrance par escrit, me voulans defendre l'impost du peage sur la riviere.²⁸¹

17. März 1639

[[130v]]

⊙ den 17^{den}: Martij²⁸² : 1639.

In die kirche vormittags *et cetera*[.]

Nachmittags *Magister* Saxen²⁸³ der<en> hofprediger zur Mahlzeit, vndt conversation.

Nachmittags wieder in die kirche.

Melchior Loyß²⁸⁴ , bey mir gehabt.

18. März 1639

᠓ den 18. Martij²⁸⁵ :

<Somnium²⁸⁶ : wie *Burkhard von Erlach*²⁸⁷ erstlichen erstickt, postea²⁸⁸ mir selbstn solches wiederfahren, *et cetera*<wollen *et cetera*[.]>>

273 *Übersetzung*: "des März"

274 Dessau (Dessau-Roßlau).

275 Wörlitz.

276 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

277 *Übersetzung*: "Wegen Thomas Benckendorf habe ich nach Dessau und Wörlitz geschrieben."

278 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1597-1670).

279 Plötzkau.

280 Saale, Fluss.

281 *Übersetzung*: "Widerspruch gegen meine Räte aufgrund ihrer unpassenden schriftlichen Ermahnung, ich wolle die Anlage des Zolls auf dem Fluss verteidigen."

282 *Übersetzung*: "des März"

283 Sachse, David (1593-1645).

284 Loyß, Melchior (1576-1650).

285 *Übersetzung*: "des März"

286 *Übersetzung*: "Traum"

287 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Caspar Pfaw²⁸⁹ ist bey mir gewesen hatt mir des præäsidenten²⁹⁰ displjcentz²⁹¹ zu verstehen gegeben, vndt er Caspar Pfau wjll mitt mir zu Ballenstedt²⁹² etwas vmb die helfte seen.

Avis²⁹³ von halberstadt²⁹⁴, daß allda der <gefangene> General wachmeister, herr von Salis²⁹⁵, sehr wol tractirt²⁹⁶ werde, vom general commissario²⁹⁷ Pfuhl²⁹⁸, vndt daß seine des Salis häuptfahne so grün vndt gar schön gemacht gewesen, darinnen ein Reichsadler gemahlt, welche vndter vielen cornetten²⁹⁹, in nähermahligem³⁰⁰ treffen³⁰¹, mittbekommen worden, alß sie in Pfuhs stube aufgehenckt gewesen, von sich selbst gar starck angefangen zu bluhten, welches von vielen leütten, mitt verwunderung, gesehen worden.

Die ordinariæ³⁰² avisen³⁰³ geben: daß die eroberung mitt Babylon³⁰⁴, bey den Türcken³⁰⁵ continuirt³⁰⁶, vndt daß allda viel Tausendt Menschen, contra datam fidem³⁰⁷, hingerichtett worden.

Daß solches großen schrecken auch bey den Christen, vervrsache, welche der GroßTürcke³⁰⁸ zu bekriegen, solle im [[131r]] willens sein.

Die venediger³⁰⁹ trawen noch njcht allerdings, halten sich mitt außrüstungen, hin vndt wieder in berejtttschafft.

Die Cosacken sollen auch von wegen ihrer streiffereyen, von den Türcken³¹⁰ sehr angefeindet werden.

Der Römische Kayser³¹¹ leßett auch die vngrischen³¹² besatzungen wegen der Frantzosen³¹³ ihrer <Türkischen> machinationen, verstärcken.

288 *Übersetzung*: "später"

289 Pfau, Kaspar (1596-1658).

290 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

291 Displjcentz: Missfälligkeit.

292 Ballenstedt.

293 *Übersetzung*: "Nachricht"

294 Halberstadt.

295 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).

296 tractiren: behandeln.

297 *Übersetzung*: "Kommissar"

298 Pfuell, Adam von (1604-1659).

299 Kornett: Standarte.

300 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

301 Treffen: Schlacht.

302 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

303 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

304 Babylon.

305 Osmanisches Reich.

306 continuiren: weiter berichtet werden.

307 *Übersetzung*: "entgegen gegebener Zusage"

308 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

309 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

310 Osmanisches Reich.

311 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

312 Ungarn, Königreich.

313 Frankreich, Königreich.

Die Türckischen corsaren seindt auch mitt dem Türckischen Kayser³¹⁴, nicht allerdings zu frieden, weil der vertröstete endtsatz, lange außenbleibett.

Der Frantzose reizt nicht allein die Türcken, sondern stärcket sich auch selber sehr, den krieg hin vndt wieder, dem hauß Oesterreich³¹⁵ zu schaden, fortzusetzen.

hatt hertzogk Bernhardt³¹⁶ mitt der Landgrafschaft Elsaß³¹⁷ beliehen, vndt will mit Lottringen³¹⁸, permutationes³¹⁹ wegen seines landes, treffen.

In Savoya³²⁰, Niederlandt³²¹, wie auch zu waßer geschehen allerseits, große præparatoria³²².

Die Spannischen³²³ sollen in Ost.³²⁴ vndt WestIndien³²⁵, gewaltige Progreß thun.

Brisach³²⁶ wirdt sehr fortificirt.

Vnser Kayser rüestet sich selber mitt hülfe Chur:Bayerns³²⁷ vndt des Königs in Polen³²⁸, zu einem großen Feldtzuge. Banner³²⁹ dörfte baldt viel feinde vberhalb bekommen, vndt den kürtzern ziehen.

[[131v]]

Die Neütralitet im NiederSäxischen Krayß³³⁰, wirdt noch mitt den Schweden³³¹, durch jnterposition des Königs in Dennemarck³³² tractirt³³³. Es brennet das Kriegesfeuer in allen gaßen. Gott wolle doch den vielen landstrafen, stewern vndt wehren.

Die Staden³³⁴, vndt Spannischen³³⁵, wollen auch baldt zu felde gegeneinander zjehen, vndt die Dynkirchische³³⁶ flotta³³⁷, soll zimlich schaden gelitten haben. Der holländische Admiral³³⁸, hatt

314 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

315 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

316 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

317 Elsass, Landgrafschaft.

318 Lothringen, Herzogtum.

319 *Übersetzung*: "Tauschhandel"

320 Savoyen, Herzogtum.

321 Niederlande (beide Teile).

322 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

323 Spanien, Königreich.

324 Ostindien.

325 Westindien.

326 Breisach am Rhein.

327

328 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

329 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

330 Niedersächsischer Reichskreis.

331 Schweden, Königreich.

332 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

333 tractiren: (ver)handeln.

334 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

335 Spanien, Königreich.

336 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

sich hoch beklaget, das ihm die Staden³³⁹, auf sejne bjtte, nicht so viel Schiffe als er begehrt, willigen wollen, sonst hatt er vermeint, er hette wollen die gantze flotta³⁴⁰ bekomme[n.]

Fortuna vitrea est, cum maxime splendet, frangitur.^{341 342}

In Engellandt³⁴³, will der kirchenceremonien krieg, wieder Schottlandt³⁴⁴, auch mitt gewaltt, vor sich gehen.

In Preußen³⁴⁵ ist die strittigkeitt zwischen dem Könige³⁴⁶ vndt der Cron Polen³⁴⁷ verglichen.

<Der gefangene> Pfaltzgraf Robert³⁴⁸, ist nach Lintz³⁴⁹ geführet worden. hingegen soll der Pollnische Printz Casimirus³⁵⁰, in Franckreich³⁵¹, <auß der haft> endtrunnen sejn.

Banner³⁵² soll vor Freybergk³⁵³ viel volck³⁵⁴ verlieren, Obrist leutnant hauwitz³⁵⁵ wehret sich Tapfer. Man will Bannern todt sagen. Jst aber noch nicht confirmirt³⁵⁶.

In der Marck³⁵⁷ wirdt vbel gehausett. Den Wrangel³⁵⁸ so vbergefallen, haben sie seinen sententz³⁵⁹ gesprochen, vndt auf Frantzösische manier, in effigie³⁶⁰, biß man ihn ertappt, gerichtett.

Georg Petz³⁶¹ hatt einen hasen geschossen, vndt geljfert, wie auch Hänsel³⁶² einen hasen geschossen vnd geliefert.

[[132r]]

337 *Übersetzung*: "Flotte"

338 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

339 Niederlande, Generalstaaten.

340 *Übersetzung*: "Flotte"

341 *Übersetzung*: "Glück ist wie Glas, da es glänzt, zerplatzt es."

342 Zitat aus Publ. Syr. sent. F24 ed. Beckby 1969, S. 28.

343 England, Königreich.

344 Schottland, Königreich.

345 Preußen.

346 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

347 Polen, Königreich.

348 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

349 Linz.

350 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

351 Frankreich, Königreich.

352 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

353 Freiberg.

354 Volk: Truppen.

355 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).

356 confirmiren: bestätigen.

357 Brandenburg, Markgrafschaft.

358 Wrangel, Helm (1600-1647).

359 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

360 *Übersetzung*: "im Abbild"

361 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

362 N. N., Hans (6).

Caspar Pfaw³⁶³ berichtete mir heütte auch inter alia³⁶⁴, wie daß *Bürgermeister* Joseph Müller³⁶⁵ zu Ballenstedt³⁶⁶ ein 70jähriger Mann so vor diesem in suo genere³⁶⁷ gutes vermögens gewesen, an itzo mitt einem korb zu Quedlinburg³⁶⁸ in der Stadt herumb gienge, vndt daß brodt vor den Thüren mitt behten vndt singen, erbetteln müßte. Die meisten vnderthanen, verlauffen³⁶⁹ sich, vndt ziehen von dannen. Gott wolle die brüche des landes³⁷⁰ heilen, vndt alles beßern.

19. März 1639

♁ den 19^{den}: Martij³⁷¹: 1639.

*Zeitung*³⁷² daß der *Schwedische*³⁷³ Oberste Schlange³⁷⁴ in newlichstem treffen³⁷⁵ geblieben.

Item³⁷⁶: daß *Thomas Benckendorf*³⁷⁷ biß nacher *Wien*³⁷⁸ wol vberkommen.

Item³⁷⁹: daß die Schweden starck in Böhmen³⁸⁰ streiffen, vndt feindlich hausen, der Kayser³⁸¹ soll persöhnlich im Aprill zu felde ziehen, vndt sollen die Schweden den Elb³⁸² paß zu Leüttmaritz³⁸³ eingenommen haben. Axel Lillie³⁸⁴ komme mitt etlich Tausendt Mann die havel³⁸⁵ herauff, vndt solle auf Leüttmaritz, vndt also zum Banner³⁸⁶ gehen.

Schreiben von Deßaw³⁸⁷ vndt Wörlitz³⁸⁸, responsiones³⁸⁹.

363 Pfau, Kaspar (1596-1658).

364 *Übersetzung*: "unter anderem"

365 Müller, Joseph (ca. 1570/71-nach 1639).

366 Ballenstedt.

367 *Übersetzung*: "auf seine Art"

368 Quedlinburg.

369 verlaufen: durch Flucht verlassen.

370 Anhalt, Fürstentum.

371 *Übersetzung*: "des März"

372 *Zeitung*: Nachricht.

373 Schweden, Königreich.

374 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

375 Treffen: Schlacht.

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

377 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

378 Wien.

379 *Übersetzung*: "Ebenso"

380 Böhmen, Königreich.

381 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

382 Elbe (Labe), Fluss.

383 Leitmeritz (Litomerice).

384 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

385 Havel, Fluss.

386 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

387 Dessau (Dessau-Roßlau).

388 Wörlitz.

389 *Übersetzung*: "Antworten"

Gestern abend haben die Schwedischen Officirer drüben in der Stadt³⁹⁰, dem Fehrmann lose wortt gegeben, ihme mitt hawen vndt stechen, gewaltig gedrowet, wie Sie heütte mitt ihm vmbgehen wollten, wo er die kähne nicht hinüber führte. <Ils ont peur, de Trandorff³⁹¹.³⁹²>

[[132v]]

Meinem vetter Fürst Iohann Casimir³⁹³ seindt vorgestern 18 pferde, heütte Morgen zu Grehna³⁹⁴ 4 pferde, durch plötzlichen vberfall, genommen worden. Gott bewahre mir die meynigen, wie auch meinem Nechsten, daß seinige.

Avis³⁹⁵: daß der Capitain³⁹⁶ Sauerwein³⁹⁷ allhier³⁹⁸, sich vernehmen laßen, er müste herüber, vber das waßer³⁹⁹, dißeits, dieweijl die Regimente aufbrächen, von Quedlinburgk⁴⁰⁰, vndt derer örter, scheineth also, er dörfte mir wollen mein hauß belegen, vndt besetzen.

Es Zu Deßaw⁴⁰¹, wirdt eine große menge lächße an itzo gefangen.

Ventø Nachmittags wieder hinauß geritten, da sie meine erbben geseet. Meine grawen pferde aber, haben nicht pflügen wollen, vndt seindt außgerißen.

Es ist ein Sturmwindt endtstanden, vndt gegen abendt hatt es etwaß geregenet.

Mein hofmeister Knoche⁴⁰² ist von Cöhten⁴⁰³ wiederkommen, mitt bericht, daß der iunge Printz⁴⁰⁴ allda mein pahte, viel stunden lang, im iammer gelegen. Gott wolle ihm wieder gnediglich aufhelfen, vndt die schmerzen lindern.

<Un levreau.⁴⁰⁵>

20. März 1639

☞ den 20^{sten}: Martij⁴⁰⁶. 1639.

<Aprillenwetter.>

390 Bernburg, Talstadt.

391 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

392 *Übersetzung*: "Sie haben Angst vor Drandorf."

393 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

394 Gröna.

395 *Übersetzung*: "Nachricht"

396 *Übersetzung*: "Hauptmann"

397 Sauerwein, Georg.

398 Bernburg.

399 Saale, Fluss.

400 Quedlinburg.

401 Dessau (Dessau-Roßlau).

402 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

403 Köthen.

404 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

405 *Übersetzung*: "Ein Hasenjungen."

406 *Übersetzung*: "des März"

Der windt hatt noch heütte continuirt⁴⁰⁷ .

Depesche nacher Ballenstedt⁴⁰⁸ , vndt Deßaw⁴⁰⁹ .

In die wochenpredigt, in itziger Passionzeit.

[[133r]]

Jämmerliche Threnenklagen von dieser armen Stadt Bernburgk⁴¹⁰ , durch *Bürgermeister* Döhring⁴¹¹ vndt kämmerer Valtin Bohnen⁴¹² , daß sie also beschwehret werden von der soldatesca, vndt sollen alle vorschüße thun, da sie doch niemandt erhören will, der Præsident⁴¹³ selber auch sie anhero zu mir verwiesen. Die helfte dieser Stadt Bernburgk, ist öde vndt wüste.

21. März 1639

☞ den 21. Martij⁴¹⁴ : 1639.

Ein hasen der holtzförster gelivert.

Caspar Pfawen⁴¹⁵ zur Mahlzeit gehabt, & deliberanda⁴¹⁶ deliberirt⁴¹⁷ , insonderheit von wegen der Mißverstände co'l *Heinrich Boerstel*⁴¹⁸ [,] molto maninconico, & del neromonte⁴¹⁹ ⁴²⁰ .

Ejn gewlicher casus⁴²¹ hatt sich diese Nachtt zugetragen, in dem die Elstermännin⁴²² halb auß Schwermuht, halb auß wahnwitz, sich selber vmb die Mitternacht zum fenster ihres hauses, herab gestürtzert, vndt sich zu tode gefallen. Gott behüte alle fromme Christen, vor dergleichen plötzlichem Todt.

Jch habe meinen Ortenburger, dem leüttenampt Panse⁴²³ , meinem <Zerbster⁴²⁴> vndterthanen, vmb 100 {Thaler} vndt <[v]or> 2 Rjnder, vndt 2 kühe verkaüft.

Georg Petz⁴²⁵ , ist von Cöhten⁴²⁶ wiederkommen, con qualche speme⁴²⁷ .

407 continuiren: (an)dauern.

408 Ballenstedt.

409 Dessau (Dessau-Roßlau).

410 Bernburg.

411 Döring, Joachim (gest. 1658).

412 Bohne, Valentin (1603-1642).

413 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

414 *Übersetzung*: "des März"

415 Pfau, Kaspar (1596-1658).

416 *Übersetzung*: "und zu beratende Sachen"

417 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

418 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

419 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

420 *Übersetzung*: "mit dem Heinrich Börstel, viel Trübsinn und vom Schwarzenberger."

421 *Übersetzung*: "Fall"

422 Elstermann, N. N. (gest. 1639).

423 Banse, Rudolf (1618-1673).

424 Zerbst.

425 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

426 Köthen.

Caspar Pfaw⁴²⁸ will mitt mir 6 {Wispel} haber, Ballenstedter⁴²⁹ maß, vmb die helfte seen, vndt 1 {Wispel} gersten, vndt mitt Meiner gemahlin⁴³⁰, zwey wispel haber, hartzgerödisch⁴³¹ maß.

Hänsel⁴³² zweene hasen geschoßen.

22. März 1639

[[133v]]

♀ den 22^{sten}: Martij⁴³³ : 1639.

<Pioggia. Vent[i.]⁴³⁴>

Vetter Casimir⁴³⁵ hatt mir einen frischen lax geschicktt, von deßaw⁴³⁶ von 17 {Pfund} zu 4 {Groschen}. Jch muss ihn aber bezahlen.

Die berglinger⁴³⁷ (*hoc est*⁴³⁸ die vndterthanen vorm berge) haben sehr rebellisch vndt widerspenst[ig] sich erzejget, in dem sie die fuhre nacher Cöhten⁴³⁹ nicht thun wollen. Jch habe sie laßen in arrest nehmen, vndt viel wesens mitt ihnen geha[bt.]

Caspar Pfaw⁴⁴⁰, ist wieder bey mir gewesen, von wegen des Præsidenten⁴⁴¹ anliegender sache, damit[t] dieselbe sopirt⁴⁴² werden möchte. Jch habe ihn, so wol alß Einsiedeln⁴⁴³ zur Mittagsmahlzeit behalten[.]

Nachmittags hinauß spatzieren geritten.

Avis⁴⁴⁴: daß zu Cöhten die pest<Pestilenzialische kranckheit> regjere, Gott beßere es, vndt behüte vor ferneren landplagen.

23. März 1639

427 *Übersetzung*: "mit etwas Hoffnung"

428 Pfau, Kaspar (1596-1658).

429 Ballenstedt.

430 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

431 Harzgerode.

432 N. N., Hans (6).

433 *Übersetzung*: "des März"

434 *Übersetzung*: "Regen. Wind."

435 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

436 Dessau (Dessau-Roßlau).

437 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

438 *Übersetzung*: "das heißt"

439 Köthen.

440 Pfau, Kaspar (1596-1658).

441 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

442 sopiren: zur Ruhe bringen, beschwichtigen.

443 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

444 *Übersetzung*: "Nachricht"

☞ den 23. Martij⁴⁴⁵ : 1639.

<Gran vento.⁴⁴⁶>

Gestern abendt spähte, seyndt meine fuhren wiederkommen von Cöhten⁴⁴⁷, mitt dem erkaufften haber, zu 22 {Thaler} vndt schreiben, von *fräulein Anne Sof[ia]*⁴⁴⁸ auch guten grüßen, *etcetera etcetera*[.] Es soll sich mitt dem kleinen⁴⁴⁹ anfangen etwas zu beßern, Gott lob.

Avis⁴⁵⁰: daß beyde armèen mitt ehistem, auf ein häupttreffe[n]⁴⁵¹ einander zu lifern gefast seyen. Pacem te poscimus omnes!^{452 453}

[[134r]]

Avis⁴⁵⁴: daß der aufbruch der *Schwedischen*⁴⁵⁵ Regimenten, aufn Montag beschehen soll. Die *lüneburgischen*⁴⁵⁶ Gesandten⁴⁵⁷, sollen vom Banner⁴⁵⁸ wieder zurück⁴⁵⁹ nach halberstadt⁴⁶⁰, vndt die Moritzburgk⁴⁶¹ zu halle⁴⁶² vbersein, die mine soll den einen Thurn, gantz in die Sahle⁴⁶³ geworfen haben. Die Kayserischen⁴⁶⁴ sollen sehr starck zusammen ziehen, Freyberg⁴⁶⁵ zu endtsetzen, vndt eine große Macht zusammenbringen. Man wirdt in kurzem etwas wichtiges vernehmen. Gott wende alles zum besten, & conserve Sa Majestè⁴⁶⁶ par sa grace⁴⁶⁷.

24. März 1639

☉ den 24. Martij⁴⁶⁸ : 1639.

<Wind, regen, hagel,>

445 *Übersetzung*: "des März"

446 *Übersetzung*: "Starker Wind."

447 Köthen.

448 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

449 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

450 *Übersetzung*: "Nachricht"

451 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

452 *Übersetzung*: "Um Frieden bitten wir alle dich!"

453 Zitat aus Verg. Aen. 11,362 ed. Binder 2008, S. 588f..

454 *Übersetzung*: "Nachricht"

455 Schweden, Königreich.

456 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

457 Personen nicht ermittelt.

458 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

459 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

460 Halberstadt.

461 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

462 Halle (Saale).

463 Saale, Fluss.

464 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

465 Freiberg.

466 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

467 *Übersetzung*: "und bewahre Ihre Majestät durch seine Gnade"

468 *Übersetzung*: "des März"

Ein Rehe von Ballenstedt⁴⁶⁹ bekommen.

Magister Davidt Sachße⁴⁷⁰ der hofprediger hatt hieroben gepredigett, vndt ist zur Mittagsmahlzeit behallten worden.

Es ist heütte ein großer wirbelwindt vndt Aprillenwetter gewesen.

Depeschè vers Nüremberg^{471 472}, &cetera[.]

25. März 1639

» den 25. Martij⁴⁷³: 1639. <Festum Annunciationis Mariæ ut vocant.⁴⁷⁴>

heütte ist daß fest eigentlich nicht der Mariæ⁴⁷⁵, noch des Engels, sondern der entpfängnüß vndt Menschwerdung Christj⁴⁷⁶, so dem gantzen Menschlichen geschlecht zur freude, Gott zu ehren, billich gefeyret wirdt, mitt zweyen predigten vndt Gottesdienst, als wir es auch Gott lob, verrichtett.

Es hatt heütte geschneyet, ist aber beßer wetter als gestern gewesen.

Avis⁴⁷⁷ von Leiptzig⁴⁷⁸, daß Banner⁴⁷⁹ einen general Sturm vor Freybergk⁴⁸⁰ verlohren, vndt Freyberg von den Kayserlichen⁴⁸¹ vndt ChurSächsischen⁴⁸² armèen, wol endtsetzt worden seye.

[[134v]]

Item⁴⁸³: daß der krieg zwischen Engelland⁴⁸⁴ vndt Schottland⁴⁸⁵ vor sich gehe. Gott wende alles vnheyl gnediglich ab.

Item⁴⁸⁶: daß hertzog Bernhardt⁴⁸⁷ noch in Burgundt⁴⁸⁸ gewaltig progredire⁴⁸⁹ vndt vnüberwindtliche plätze in bergen vndt Thälern, die auch sonsten wol fortificirt ejnnehme[.]

469 Ballenstedt.

470 Sachse, David (1593-1645).

471 Nürnberg.

472 *Übersetzung*: "Abgefertigt nach Nürnberg"

473 *Übersetzung*: "des März"

474 *Übersetzung*: "Fest von Mariä Verkündung [Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde], wie sie es nennen."

475 Maria, Heilige.

476 Jesus Christus.

477 *Übersetzung*: "Nachricht"

478 Leipzig.

479 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

480 Freiberg.

481 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

482 Sachsen, Kurfürstentum.

483 *Übersetzung*: "Ebenso"

484 England, Königreich.

485 Schottland, Königreich.

486 *Übersetzung*: "Ebenso"

487 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

488 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

Es soll aber der Rheinstrom⁴⁹⁰, vor Brisach⁴⁹¹, dermaßen gefallen sein, daß die bürger darinnen zellt aufgeschlagen, vndt schießen gehalten, ad perpetuam rej memoria[m.]⁴⁹²

In Vngern⁴⁹³ soll allerley viehe eilends hinweg sterb[en] vndt gleich wie die bergwercke darinnen in abnehmen gerahten, also soll sich in 7benbürgen⁴⁹⁴, ejn Newes, reiches goldtbergwerck, erzeugen, wie auch andere große schätze, so selbigem Fürsten, Ragozj⁴⁹⁵, zu theil worden, ob Sie schon die Vngern zu GroßWaradein⁴⁹⁶ repetir[t.]

Die Grävin von Solms, geborne von Wiedt^{497 498}, ist von Deßa[w]⁴⁹⁹ anhero⁵⁰⁰ kommen, mitt zweene Frawlein, aber vnderwegens, am fieber kranck worden, vndt also kranck hieher gelangt.

Der leüttenampt Taubeneck⁵⁰¹ ist her<mitt>kommen. Je l'ay entretenu fort long temps, sur beaucoup de matieres.⁵⁰²

Die leütte brechen Allhier in den häusern sehr ejn, wie sie dann vieh vndt andere sachen, den leütten wegnehmen.

26. März 1639

σ den 26. Martij⁵⁰³. pro nota^{504 505} ¶

Taubenecker⁵⁰⁶ ist wieder fortt, nacher Deßaw⁵⁰⁷.

Depesches versWien⁵⁰⁸ [,] Köthen⁵⁰⁹ [,] Schlesien⁵¹⁰ [,] Nürnberg⁵¹¹ & Hamburg^{512 513} il messo va via hoggidj⁵¹⁴.

489 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

490 Rhein, Fluss.

491 Breisach am Rhein.

492 *Übersetzung*: "zur ewigen Erinnerung an die Sache."

493 Ungarn, Königreich.

494 Siebenbürgen, Fürstentum.

495 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

496 Großwardein (Oradea).

497 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1597-1670).

498 Irrtum Christians II. und vermutlich Verwechslung mit deren bereits verstorbenen Schwägerin, Gräfin Elisabeth von Solms-Hohensolms.

499 Dessau (Dessau-Roßlau).

500 Bernburg.

501 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

502 *Übersetzung*: "Ich habe ihn sehr lange Zeit über viele Sachen unterhalten."

503 *Übersetzung*: "des März"

504 *Übersetzung*: "zur Nachricht"

505 Auflösung der Abkürzung unsicher.

506 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

507 Dessau (Dessau-Roßlau).

508 Wien.

509 Köthen.

510 Schlesien, Herzogtum.

511

Der Amptsverweser⁵¹⁵, der landtRichter⁵¹⁶, vndt Amptschreiber⁵¹⁷, haben eine commission von meinet wegen, auff dem Rahthause, mitt den Anspannern⁵¹⁸ vorgenommen, Sie ist gar schlecht abgelauffen, [[135r]] dann die wenigsten Anspanner⁵¹⁹ seindt zur stelle gewesen, vndt die meisten nacher Schöningen⁵²⁰ gefahren. Sie haben abschrift von dem Schriftlichen verweiß gegeben, der jhnen in optima forma⁵²¹ gegeben worden, damitt sie das Nosce teipsum⁵²² lernen, vndt sich beßern möchten, wiewol man ihnen den hauptpunct mündtlich andeütten laßen. Je crains que la longueur alterera les affaires.⁵²³

Nachmittags, hinauß geritten, nacher Pful⁵²⁴ (allda sie pflügen) vndt Roschwitz⁵²⁵ den krancken Einsiedel⁵²⁶ zu besuchen.

27. März 1639

☿ den 27. Martij⁵²⁷: 1639.

hänsel⁵²⁸ hatt einen hasen geschossen, vndt zur küche gelifertt.

Vnser gast, die Grävin⁵²⁹, hatt gar starck am fieber, heütte laborirt. Jch habe doch mitt ihr conversirt.

heütte sejndt von einer partie⁵³⁰ Reütter, 3 pferde außgespannet worden.

Extra: war niemands mehr, alß die Gräflichen gäste, vndt der Marschalck⁵³¹, welcher erfordert worden.

Avis⁵³²: daß general Feldtmarschalck Morzin⁵³³ mitt 4000 zu fuß, vndt 3000 pferden Freybergk⁵³⁴ endtsetzett, darüber die Schwedischen⁵³⁵ abgezogen, in confusion gerahten, darüber er viel

512 Hamburg.

513 *Übersetzung*: "Abfertigungen nach Wien, Köthen, Schlesien, Nürnberg und Hamburg"

514 *Übersetzung*: "der Bote macht sich heute auf den Weg"

515 Knüttel, Georg (1606-1682).

516 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

517 Güder, Philipp (1605-1669).

518 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

519 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

520 Schöningen.

521 *Übersetzung*: "in der besten Form"

522 *Übersetzung*: "Erkenne dich selbst"

523 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass die Langwierigkeit die Sachen verfälschen wird."

524 Pful.

525 Roschwitz.

526 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

527 *Übersetzung*: "des März"

528 N. N., Hans (6).

529 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1597-1670).

530 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

531 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

532 *Übersetzung*: "Nachricht"

bagage⁵³⁶, vndt 3 Stücke⁵³⁷ verlohren. Im Sturm vor Freybergk, hat Banner⁵³⁸ viel gute leütte, vndt einen Obersten⁵³⁹ verlohren, Magnus Hanson⁵⁴⁰ genandt. Hauwitz⁵⁴¹ hatt in Freyberg commandiret, vndt hatt auch einen Obersten⁵⁴² gefangen bekommen. Jst nach Dresen⁵⁴³ [!]. Morz[i]n aber in Freybergk.

28. März 1639

[[135v]]

☞ den 28^{sten}: Martij⁵⁴⁴: 1639. ☛

heütte Morgen hatt der Müller einen schönen Siebenzehnpfündigen lachß zum ersten Mahl dieses Jahrs alhier⁵⁴⁵ gefangen, vndt geliefert.

Avis⁵⁴⁶: daß vergangene Nachtt, die Regimente zu fuß in Sandersleben⁵⁴⁷ vndt höchstedt⁵⁴⁸ gelegen, vndt Morgen (wils Gott) soll das general rendezvous⁵⁴⁹ bey Leiptzig⁵⁵⁰ sein, dörfte wol attacquirt werden.

Zu Ascherleben⁵⁵¹ ist nur ein Fendrich mitt 16 Mann geblieben, vndt soll im gantzen Stift⁵⁵² ein Regiment vertheilet werden. 2 Regimente sollen noch von Garleben⁵⁵³ her folgen. Vor Manßfeldt⁵⁵⁴ sollen 3 Stürme verloren, vndt bey 300 Mann geblieben sein. heütte wollen sie noch einmal stürmen. 8 Schwedische⁵⁵⁵ Regimente, sollen auß Pommern⁵⁵⁶ nachkommen, vndt in Schlesien⁵⁵⁷ geführet werden.

533 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

534 Freiberg.

535 Schweden, Königreich.

536 *Übersetzung*: "Gepäck"

537 Stück: Geschütz.

538 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

539 Person nicht ermittelt.

540 Hansson, Magnus (gest. 1639).

541 Haugwitz, Andreas von (1603-1639).

542 Person nicht ermittelt.

543 Dresden.

544 *Übersetzung*: "des März"

545 Bernburg.

546 *Übersetzung*: "Nachricht"

547 Sandersleben.

548 Hettstedt.

549 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

550 Leipzig.

551 Aschersleben.

552 Halberstadt, Hochstift.

553 Gardelegen.

554 Mansfeld.

555 Schweden, Königreich.

556 Pommern, Herzogtum.

557 Schlesien, Herzogtum.

Ein ander avis⁵⁵⁸: daß gestern general Torstensohn⁵⁵⁹ vom *general* Feldtmarschall Banner⁵⁶⁰ schreiben bekommen, das Banner sich nicht getrawete mitt so geringem Fußvolck⁵⁶¹ Freybergk⁵⁶² wegzukriegen. Begehrte von ihm mehr infanterie vndt geschütz. Wehre also alles im aufbruch, vndt heütte noch oder Morgen würde das Häuptquartier zu Sandersleben⁵⁶³ sein. [[136r]] Sie wehren 9 Regimente stargk, wollen zweene tage still liegen, vndt erwarten noch 2 Regiment Finnen. Es continuirt⁵⁶⁴, daß in dem Sturm vor Freybergk⁵⁶⁵ der Obriste Magnus hanß⁵⁶⁶ geblieben, Bawern⁵⁶⁷ die Nase weg, vndt Jeßwitzky⁵⁶⁸ sonst geschossen worden. Diese Nachtt ist eine party⁵⁶⁹ von 24 pferden des Obristen Genß⁵⁷⁰ Regiment zu Wirschleben⁵⁷¹ vndt Osmersleben⁵⁷² gewesen, haben pferde gemauset, der in Staßfurt⁵⁷³ liegende officirer aber, hatt eine troupe⁵⁷⁴ Mußketirer auf sie commendiret, mitt ihnen chargirt⁵⁷⁵, den leüttenamt so darbey gewesen, nebst etzlichen Reüthern hartt verwundett, vndt ihnen etzliche pferde abgenommen, der leüttenamt hatt sich nacher Niemburg⁵⁷⁶ retiriren, vndt allda verbinden laßen wollen, soll aber zu Altenburg⁵⁷⁷ vnderwegens gestorben sein, also daß es im felde sehr vnsicher will werden. Gott wolle mir meine pferde, so an itzo auf den weittentlegenen ecken, zu Pful⁵⁷⁸ vndt Pröderitz⁵⁷⁹ pflügen, vor vnfall behüten.

Die Grävin von Solms⁵⁸⁰, ist Nachmittage wieder weggezogen, nacher Plötzkau⁵⁸¹, mitt ihren Frawlein.

Ejn Enthusiast⁵⁸², der Prophete Davidt⁵⁸³ genandt, ist zu mir kommen, vndt hatt mir allerley seltzame sachen gesaget.

558 *Übersetzung*: "Nachricht"

559 Torstensson af Orjala, Lennart, Graf (1603-1651).

560 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

561 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

562 Freiberg.

563 Sandersleben.

564 continuieren: weiter berichtet werden.

565 Freiberg.

566 Hansson, Magnus (gest. 1639).

567 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

568 Jeswitzky, Matthias von (gest. 1639).

569 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

570 Genß, N. N..

571 Großwirschleben.

572 Osmarsleben.

573 Staßfurt.

574 *Übersetzung*: "Truppe"

575 chargiren: angreifen, beschießen.

576 Nienburg (Saale).

577 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

578 Pful.

579 Prederitz.

580 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1597-1670).

581 Plötzkau.

582 Enthusiast: eligiöser Schwärmer, Ketzer, Sektierer.

583 N. N., David (1).

29. März 1639

[[136v]]

☿ den 29. Martij⁵⁸⁴ : 1639.

*Zeitung*⁵⁸⁵ daß in halberstadt⁵⁸⁶, Osterwigk⁵⁸⁷, horenburg⁵⁸⁸, Schladen⁵⁸⁹, Egel⁵⁹⁰ vndt Staßfurt⁵⁹¹ noch Schwedische⁵⁹² liegen, die Kayßerlichen⁵⁹³ haben sich schon ienseitt Quedlinburgs⁵⁹⁴ sehen laßen. Der Morzin⁵⁹⁵ liegt in Freyberg⁵⁹⁶, hatzfeldt⁵⁹⁷ in Francken⁵⁹⁸, der heßische⁵⁹⁹ Stillstand⁶⁰⁰ ist wieder auf 3 Monat prolongirt. General DorstenSohn⁶⁰¹, ist selber vor Manßfeldt⁶⁰² gerückt, weil sie schon viel volcks⁶⁰³ davor verlohren.

Jch habe wieder an die gesampte herrschafft⁶⁰⁴ geschrieben, wegen der vngleichheit, so ich verspühre in der gesamptung⁶⁰⁵, vndt daß man mir nicht recht beyspringen⁶⁰⁶ will.

Avis⁶⁰⁷: daß zu Spandaw⁶⁰⁸ der böse feindt grassire wie vor vielen iahren, patrum nostrorum memoria⁶⁰⁹ auch geschehen, mitt seltzamen gespensten, visionen, auch leibhaftigen beseßenen. Gott wende fernere landtstrafen gnediglich abe. Ja es soll in der Margk⁶¹⁰ die hungersnoht, noch sehr groß sein, also daß ein Mensch den andern frißt, vndt concurriren also die plagen.

584 *Übersetzung*: "des März"

585 *Zeitung*: Nachricht.

586 Halberstadt.

587 Osterwieck.

588 Hornburg.

589 Schladen.

590 Egel.

591 Staßfurt.

592 Schweden, Königreich.

593 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

594 Quedlinburg.

595 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

596 Freiberg.

597 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

598 Franken.

599 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

600 Stillstand: Waffenstillstand.

601 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

602 Mansfeld.

603 Volk: Truppen.

604 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

605 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

606 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

607 *Übersetzung*: "Nachricht"

608 Spandau.

609 *Übersetzung*: "zur Zeit unserer Väter"

610 Brandenburg, Markgrafschaft.

Avis⁶¹¹ : das das waßer zu Dresen⁶¹² [!] im Stadtgraben, bey dem willischen Thore ins blut verwandelt. Daß der landshauptmann^{613 614} in der Laußnitz⁶¹⁵ gestorben. Daß der hoffMarschalck zu Dreßden, Dieterich von Taube, eines leichten, vndt schändtlichen Todes vmbkommen. Je croy que le Prince Electoral⁶¹⁶ l'a tuè, & il doit devenir fort cruel, ayant desia tuè, & blessè en colere, quelquesuns.⁶¹⁷

30. März 1639

[[137r]]

᠞ den 30. Martij⁶¹⁸: 1639. Ⅹ

Der Amptmann⁶¹⁹ von Ballenstedt⁶²⁰ ist herkommen. Je luy ay fait donner sa leçon, par Georg Knüttel^{621 622}.

Avis⁶²³ : daß ein hauffen Eißfeldischer⁶²⁴ pawren, vndterm prætext⁶²⁵, alß wehren Sie hatzfeldische⁶²⁶, vor Franckenhausen⁶²⁷ gerücktt, vndt denselbigen ortt, vmb 400 {Thaler} gebrandtschatzet. Dergleichen händel soll es mehr geben, Gott bewahre einem jeglichen, das seinige.

Der gute heinrich Friederich von Ejnsjedel⁶²⁸, zu Roschwitz⁶²⁹, ist gar sehr Matt vndt Schwach worden, also das er seine Söhne⁶³⁰ zu sich erfordern laßen. Jch habe Rindorf⁶³¹ vndt Paulus⁶³² hinauß geschicktt, ihn zu besuchen, zu trösten, vndt zu vernehmen, ob er mir noch etwaß anzeigen zu laßen.

611 *Übersetzung*: "Nachricht"

612 Dresden.

613 Taube, Dietrich von (1594-1639).

614 Hier: Landvogt.

615 Oberlausitz, Markgrafschaft.

616 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

617 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass der Kurfürst ihn getötet hat und er soll sehr grausam geworden sein, da er schon einige aus Wut getötet und verletzt hat."

618 *Übersetzung*: "des März"

619 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

620 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

621 Knüttel, Georg (1606-1682).

622 *Übersetzung*: "Ich habe ihm seine Lektion durch Georg Knüttel erteilen lassen."

623 *Übersetzung*: "Nachricht"

624 Eichsfeld.

625 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

626 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

627 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).

628 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

629 Roschwitz.

630 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

631 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

632 Ludwig, Paul (1603-1684).

Gott wolle sich seiner erbarmen, ihm trost vndt gedultt verleyhen, seine schmerzen lindern, vndt ihme geben, waß ihm an leib vndt Sehle sehliglich vndt gut ist.

Jch würde ihn sonst wol vngerne, alß ejnen gehorsamen, getrewen, vndt Gottesfürchtigen vasallen, verliehren.

Nachmittags, seindt meine abgeordnete von Roschwitz wiederkommen, vndt haben berichtett, daß es sich mitt Einsideln anfangt zu beßern, also daß die gefahr nicht so groß gewesen.

Avis⁶³³: daß gestern das hauß Manßfeldt⁶³⁴ von den Schwedischen⁶³⁵ occupirt worden, dieweil sie kein pulver mehr darinnen gehabt. Die besatzung 2 *compagnien* seindt nacher Magdeburg⁶³⁶ convoyirt⁶³⁷ worden. Das getreyde so darauf gewesen, wirdt aufgehalten. Die *marche*⁶³⁸ der Schwedischen ist fortgangen nachm Bannier⁶³⁹.

31. März 1639

☉ den 31. Martij⁶⁴⁰: 1639.

Vormittags, habe ich hieroben predigen laßen den Cautium^{641 642}, welcher auch zu Mittage gast gewesen.

Der hofraht⁶⁴³ war Nachmittags bey mir zu consultiren⁶⁴⁴, & *pour remettre tout en bon estat*⁶⁴⁵.

heütte ist der Capitain⁶⁴⁶ Sauerwein⁶⁴⁷ von hinnen aufgezoogen, hatt aber noch etzlich volck⁶⁴⁸ alhier⁶⁴⁹ gelaßen, wollen, iedoch ists verblieben. Er hat eilende ordre⁶⁵⁰ bekom[m]en aufzubrechen, vndt sich auf Merseburgk⁶⁵¹ zu begeben, sollte aber auf 8 tage proviandt mittnehmen, welches dieser armen Stadt gar schwehr ankommen, bevorab, weil der capitain⁶⁵² vor sich, seine offizirer, vndt knechte⁶⁵³ neben dem Proviandt, noch eine gantze lehnung⁶⁵⁴ prätendirt⁶⁵⁵. Endtlich hat man

633 *Übersetzung*: "Nachricht"

634 Mansfeld.

635 Schweden, Königreich.

636 Magdeburg.

637 *convoyiren*: begleiten, geleiten.

638 *Übersetzung*: "Marsch"

639 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

640 *Übersetzung*: "des März"

641 Cautius, Christoph (1573-1642).

642 *Übersetzung*: "Cautius"

643 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

644 *consultiren*: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

645 *Übersetzung*: "und um alles wieder in guten Zustand zu bringen"

646 *Übersetzung*: "Hauptmann"

647 Sauerwein, Georg.

648 Volk: Truppen.

649 Bernburg.

650 *Übersetzung*: "Befehl"

651 Merseburg.

652 *Übersetzung*: "Hauptmann"

653 Knecht: Landsknecht, Soldat.

es dahin gebracht, daß man ihme 240 {Pfund} brodt, Jtem⁶⁵⁶: vor die knechte, eine dreytägige lehnung, nemlich 37 {Thaler} 12 {Groschen} vndt dann dem capitain⁶⁵⁷ 10 {Thaler} vndt dem leüttenampt 5 {Thaler} vor alles gereicht, damitt sie nur in der eill auß der Stadt gebracht, vndt fortgezogen sein. Es werden aber diese posten auß der cassa⁶⁵⁸ müssen refundirt werden, soll es anderst eine gesamptung⁶⁵⁹ sein.

654 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

655 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

656 *Übersetzung*: "ebenso"

657 *Übersetzung*: "Hauptmann"

658 *Übersetzung*: "Kasse"

659 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 23
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin
von 13, 14
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 3, 4, 13, 22
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
13
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von
13, 14
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von
13
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 29
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 20,
22, 29
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 6, 29
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von
20, 23
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 14, 29
Banér, Johan Gustafsson 9, 10, 17, 18, 19, 23,
24, 27, 28, 31
Banse, Rudolf 21
Baur, Friedrich von 28
Benckendorf, Thomas 4, 15, 19
Bohne, Valentin 21
Böke, Hermann von der 3
Börstel, Hans Ernst von 13
Börstel, Heinrich (1) von 4, 10, 16, 21, 21, 22
Bourré, François 3
Brandt, Johann (2) 11, 12, 13
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 8
Calchum, Georg Wilhelm von 10, 11
Cautius, Christoph 31
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 17
Dobeneck, Johann Christoph von 25, 25
Döring, Joachim 5, 21
Drandorf, August Adolf von 10, 20
Einsiedel, Christian Friedrich von 30
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 22, 26, 30
Einsiedel, Wolf Curt von 30
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches
Reich), geb. Gonzaga 12
Elstermann, N. N. 21
Erlach, Burkhard (1) von 3, 5, 7, 13, 15, 26
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 7, 12, 16, 19, 23
Flothau, Elias von 14
Genß, N. N. 28
Güder, Philipp 26
Hansson, Magnus 27, 28
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 8, 29, 30
Haugwitz, Andreas von 18, 27
Jesus Christus 24
Jeswitzky, Matthias von 28
Johann II. Kasimir, König von Polen 18
King, James 8
Knoch(e), Hans Ludwig von 7, 20
Knoch(e), Kaspar Ernst von 7
Knüttel, Georg 26, 30
Leonhardt, Christian 9
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 19
Loyß, Melchior 15
Ludwig, Paul 12, 30
Mandelsloh, Hermann Christoph von 3
Maria, Heilige 24
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches
Reich), geb. Infantin von Spanien 12
Martius, Johann Kaspar 13
Mecklenburg, Haus (Herzöge von
Mecklenburg) 12
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
Bernburg 12
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
von 13
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
Herzog von 12
Morzin, Rudolf, Graf von 26, 29
Müller, Joseph 19
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 16, 17
N. N., David (1) 28
N. N., Hans (6) 2, 2, 4, 9, 14, 18, 22, 26
Oberlender, Johann Balthasar 4
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
von Österreich) 10, 17, 23, 24, 29

Petz, Georg d. Ä. 5, 10, 18, 21
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 7, 18
 Pfau, Kaspar 8, 11, 13, 16, 19, 21, 22, 22
 Pfuel, Adam von 16
 Quetz, Zacharias von 12
 Rákóczi, Georg I. 25
 Rindtorf, Abraham von 30
 Rosenhausen, N. N. 3
 Rust, Christoph (1) 26
 Sachse, David 5, 15, 24
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 30
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 12
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 7, 17,
 24
 Salis, Hans Wolf von 3, 16
 Sander, Levin 4
 Sauerwein, Georg 11, 12, 12, 14, 20, 31
 Schmidt, Martin 11, 30
 Schuch, Kaspar 6, 7, 8, 8, 9
 Schwartzberger, Georg Friedrich 5, 14, 21,
 31
 Slang, Erik Claesson 19
 Solms-Greifenstein, Anna Margaretha, Gräfin
 zu, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms 15,
 25, 26, 28
 Solms-Hohensolms, Elisabeth, Gräfin zu, geb.
 Gräfin zu Wied
 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 3
 Sutorius, Leonhard 3
 Taube, Dietrich von 30
 Taurepton, N. N. 3
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 28, 29
 Tromp, Maarten Harpertszoon 17
 Unger, Andreas 10
 Werder, Dietrich von dem 14
 Weyland, Johann 7
 Wrangel, Helm 18
 Wladyslaw IV., König von Polen 17, 18

Ortsregister

- Altenburg (bei Nienburg/Saale) 28
Anhalt, Fürstentum 6, 19
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 14
Anhalt-Dessau, Fürstentum 6, 9
Anhalt-Köthen, Fürstentum 6, 9
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 6, 9
Aschersleben 5, 27
Babylon 7, 16
Ballenstedt 3, 4, 9, 11, 14, 16, 19, 21, 22, 24
Ballenstedt(-Hoym), Amt 30
Beesen (Beesenlaublingen) 2
Bernburg 2, 2, 6, 6, 8, 8, 10, 11, 11, 14, 20, 21, 25, 27, 31
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 22
Bernburg, Talstadt 20
Böhmen, Königreich 19
Brandenburg, Markgrafschaft 18, 29
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 8, 23
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 13
Breisach am Rhein 17, 25
Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 7, 24
Chemnitz 5
Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 8, 15, 19, 20, 21, 22, 25, 25
Dresden 10, 27, 30
Dröbelscher Busch 2
Egeln 29
Eichsfeld 30
Elbe (Labe), Fluss 19
Elsass, Landgrafschaft 17
England, Königreich 18, 24
Franken 29
Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 30
Frankreich, Königreich 16, 18
Freiberg 5, 10, 18, 23, 24, 26, 28, 28, 29
Gardelegen 27
Gröna 20
Großwardein (Oradea) 25
Großwirschleben 28
Halberstadt 16, 23, 29
Halberstadt, Hochstift 27
Halle (Saale) 11, 14, 23
Hamburg 25
Harzgerode 5, 9, 14, 22
Harzgerode, Amt 13
Havel, Fluss 19
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 29
Hettstedt 27
Hornburg 29
Köthen 20, 21, 22, 23, 25
Leipzig 7, 24, 27
Leitmeritz (Litomerice) 19
Linz 18
Lothringen, Herzogtum 17
Magdeburg 10, 31
Mansfeld 27, 29, 31
Meißen 10
Merseburg 31
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 23
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 8, 17
Niederlande (beide Teile) 17
Niedersächsischer Reichskreis 17
Nienburg (Saale) 28
Nürnberg 7, 24
Oberlausitz, Markgrafschaft 30
Osmanisches Reich 7, 16, 16
Osmarsleben 28
Osterwieck 29
Ostindien 17
Pful 26, 28
Plötzkau 15, 28
Polen, Königreich 18
Pommern, Herzogtum 27
Prederitz 11, 28
Preußen 18
Quedlinburg 3, 19, 20, 29
Rhein, Fluss 25
Roschwitz 26, 30
Saale, Fluss 15, 20, 23
Sachsen, Kurfürstentum 24
Sandersleben 27, 28
Savoyen, Herzogtum 17
Schladen 29
Schlesien, Herzogtum 25, 27
Schöningen 26

Schottland, Königreich 18, 24
Schweden, Königreich 4, 5, 6, 9, 10, 11, 14, 17,
19, 23, 26, 27, 29, 31
Siebenbürgen, Fürstentum 25
Spandau 29
Spanien, Königreich 17, 17
Staßfurt 28, 29
Ungarn, Königreich 16, 25
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 7,
16
Westindien 17
Wien 7, 19, 25
Wolfenbüttel 4
Wörlitz 15, 19
Zerbst 6, 8, 21
Zwickau 5

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 14

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

7

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 8, 17

Niederlande, Generalstaaten 18